

abi» chat

„Ausbildungs- bzw. Studienabbruch und -wechsel“

vom 09.10.2024

Ein Abbruch der Ausbildung oder des Studiums ist kein Beinbruch! Ein Wechsel kann neue Chancen und Perspektiven eröffnen. Welche Möglichkeiten es gibt, wie ein Wechsel gelingen kann und was dabei zu beachten ist, erklären Expertinnen und Experten im abi» Chat „Ausbildungs- bzw. Studienabbruch und -wechsel“.

Unsere Expertinnen und Experten:



Lea Jenkner

Studienberaterin

Zentrale Studienberatung und Career Service der Universität Bonn



Thomas Enghart

switch@bihk.de

Berater (Bayerische IHK)

www.switch-zur-ausbildung.de



Sabine Rösler

Sabine.Roesler6@arbeitsagentur.de

Studien- und Berufsberaterin

Jugendberufsagentur Bochum | Agentur für Arbeit Bochum



Thomas Enghart um 14:01

Hallo zusammen, mein Name ist Thomas Enghart. Ich berate im Auftrag der bayerischen IHKs Studierende, die am oder im Studium (ver)zweifeln zu einem Wechsel ins berufliche System.



Sabine Rösler um 14:02

Hallo, mein Name ist Sabine Rösler. Ich bin Berufs- und Studienberaterin. Ich berate junge Menschen, die an ihrer Ausbildung oder an ihrem Studium zweifeln.



Sabine Rösler um 14:03

Ich freue mich auf eure Fragen.



Lea Jenkner um 14:03

Hallo zusammen, mein Name ist Lea Jenkner und ich arbeite an der Uni Bonn in der Zentralen Studienberatung (ZSB) als Studienberaterin. Zur ZSB kann man kommen mit allen Fragen rund ums Studium. Sowohl vor dem Studium als auch im Studium. Mein Arbeitsschwerpunkt ist das Thema Studienzweifel, auch dazu kann man sich in der ZSB beraten lassen.



KaroKeks um 14:03

Hallo. Wie merkt man, ob man wirklich abbrechen sollte oder ob's nur ne Phase ist?



Sabine Rösler um 14:04

Hallo KaroKeks, ein Indiz ist, wie lange du schon Zweifel hast.



Lea Jenkner um 14:05

Wenn die Zweifel langfristig sind oder immer wieder kommen, kann das ein Zeichen für eine Veränderung sein.



Thomas Enghart um 14:06

...und sich mal eine Beratung holen schadet ja auch nicht, vielleicht wird es dann in der einen oder anderen Richtung klarer



Nanometer um 14:05

Hallo, vielen Dank im Voraus! Ich mwerde/ muss mein Master-Studium abbrechen (Lehramt). Eine Option ist ja eine Ausbildung anzufangen. Was ist dann der genaue Unterschied zwischen einer Umschulung und einer Ausbildung?



Sabine Rösler um 14:07

Hallo Nanometer, eine Ausbildung ist geregelt, dauert 3-3,5 Jahre (ggf. kannst Du mit Abi oder unter Anrechnung deiner Studienleistungen auch verkürzen) und du bekommst eine Ausbildungsvergütung.



Lea Jenkner um 14:07

Wenn ich die Situation richtig verstehe, liegt schon ein Bachelorabschluss vor? Damit ist auch ein Berufseinstieg möglich. Nicht unbedingt ins Lehramt, aber in andere Bereiche.



Sabine Rösler um 14:09

Ich habe zu schnell auf senden geklickt: Eine Umschulung ist in der Regel kürzer. Sie wird von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter finanziert und dafür musst Du bestimmte Voraussetzungen erfüllen.



KaroKeks um 14:07

Bei mir ist es schon zwei Semester so. Es gibt aber immer wieder Tage , wo's geht. Die letzte Woche war aber sehr schlimm. Ich bin mir aber einfach nicht sicher. Was sind so Zeichen, dass es nicht besser wird?



Thomas Enghart um 14:08

Lass dich doch einfach mal beraten, was für Alternative auf dich warten würden, wenn du wirklich abbrichst. Die Beratungen sind ja immer unverbindlich und drängen dich zu gar nichts!



Lea Jenkner um 14:10

Du kannst dich z.B. ganz unverbindlich, individuell und vertraulich bei deiner HS beraten lassen in der Zentralen/ Allgemeinen Studienberatung.



Hermine um 14:07

Hallo. Ich habe schon einige Semester Jura hinter mir, aber so richtig wohl fühle ich mich mit dem Studium nicht. Was ich stattdessen machen kann, weiß ich aber auch nicht. Wo kann ich mich beraten lassen?



Lea Jenkner um 14:09

Hallo Hermine, du kannst dich z.B. an die Zentrale Studienberatung deiner Uni wenden oder auch an die Fachstudienberatung der Rechtswissenschaft.



STephanie um 14:08

Hallo, heute soll eigentlich ein Video Live stattfinden - habt Ihr den Zugangslink?



Moderator um 14:10

Meinst du auf abi.de? Wir haben jeden ersten Mittwoch immer nur einen Chat.



Nanometer um 14:08

@ Sabine Rösler:@Lea Jenker:



Nanometer um 14:09

Ja, der BA liegt vor, aber Lehrkraft im öffentlichen Dienst... ist leider dann doch nichts. Alle anderen Bereiche bedarf es nach meinen Recherchen einer Qualifikation, oder nicht? Also wie würde da zB eine Umschulung möglich sein? Dann nur im pädagogischen Bereich?



Sabine Rösler um 14:12

Mit dem BA hast Du sicher schon einige Möglichkeiten. Aber Deine Fragen gehen so ins Detail da rate ich Dir, dich einmal in der Studienberatung und/ oder in der Agentur für Arbeit beraten zu lassen. Dann können ganz speziell für Dich und mit Dir deine Optionen entwickelt werden.



Lea Jenkner um 14:12

Je nach dem welche Studienfächer im Bachelor studiert wurden ist auch ein Berufseinstieg darin möglich, ein erster Abschluss liegt ja vor. Du könntest dich dazu z.B. bei der Agentur für Arbeit beraten lassen.



KaroKeks um 14:11

OK, ich schau mal, was es hier gibt. Ich danke Ihnen für die Hilfe!



Thomas Enghart um 14:12

Sehr gerne! Und alles Gute!



Nanometer um 14:11

und @KaroKeks: Die Zweifel haben mich auch lange geplagt. Wenn es der Studiengang selbst ist, ist doch sicherlich ein Praktikum denkbar, um sich wirklich sicher zu sein?



Sabine Rösler um 14:13

Ein Praktikum ist immer eine gute Möglichkeit um eine Entscheidung zu überprüfen.



Hermine um 14:12

Danke für die Antwort. Und falls ich statt eines neuen Studiengangs alternativ eine Ausbildung machen möchte, kann ich mir da etwas anrechnen lassen? Oder müsste ich bei null beginnen?



Thomas Enghart um 14:14

Zeitlich ist das gut möglich, allein schon durch deine (Fach)Hochschulzugangsberechtigung (also dein Abi) kannst du eine Ausbildung um bist zu 12 Monate verkürzen. Bei einer verwandten Ausbildung zu deinem Studium zusätzlich bis zu max. 50% der regulären Ausbildungszeit. Inhaltlich eher nein!



Lea Jenkner um 14:16

Ergänzung dazu: bei den Ausbildungen zur Notarfachangestellten oder Rechtsanwaltsfachangestellten können oft auch Leistungen aus dem Studium anerkannt werden.



KaroKeks um 14:12

Bei mir ist es vor allem die Angst vor meinen Eltern, Nanometer. Ich hab Angst, dass sie enttäuscht sind.



Sabine Rösler um 14:15

Ja, mit den Eltern zu sprechen ist immer schwierig. Aber bedenke: Es ist dein Leben und du musst in deinem Beruf arbeiten.



Lea Jenkner um 14:21

Hier findest du ein Tool zur Selbstreflexion der aktuellen Studiensituation:
<https://www.orca.nrw/starker-start-ins-studium/fuer-studierende/motivation-und-lernstrategien/moveo/> Vielleicht kann das ein erster Schritt für dich sein.



STephanie um 14:13

Meiner Freundin hat eine private Studienberatung geholfen. Die haben Tests gemacht und dann einige Coachinggespräche



Lea Jenkner um 14:18

Berufs- und Studienorientierungstests kann man z.B. hier machen:
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>



Sabine Rösler um 14:18

Hallo Stephanie, eine private, kostenpflichtige Studienberatung ist für manche nicht zu finanzieren.



Lea Jenkner um 14:19

Oder hier: <https://www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.html> Es ist oft hilfreich, die Ergebnisse in einem Beratungsgespräch zu besprechen. Z.B. mit der Agentur für Arbeit oder bei der eigenen Hochschule.



Sabine Rösler um 14:20

Ein weiterer kostenloser Test ist CheckU, den Du auf der Seite [arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de) findest. Außerdem beraten wir auch kostenlos, und zwar neutral und ergebnisoffen. Termine kannst Du auch online auf [arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de) buchen.



ZockerTom um 14:14

Hallo! Was sind die Nachteile wenn man ne Ausbildung abbricht?



Moderator um 14:16

Was tun, wenn man die Ausbildung wechseln will? Hier erfährst du mehr:
<https://abi.de/unterstuetzung/wechsel-und-umstieg/ausbildungsabbruch-und-ausbildungswechsel>



Sabine Rösler um 14:16

Hallo ZockerTom, was meinst du mit Nachteilen?



ZockerTom um 14:17

Habe ich dann zb Probleme eine neue Ausbildung zu finden? Wie ist das mit Arbeitslosengeld? Muss ich alles von vorn machen wenn ich ne neue Lehrstelle habe?



Thomas Enghart um 14:21

kannst du uns dazu etwas mehr Infos geben? Was hörst du auf? Was magst du anfangen?



Sabine Rösler um 14:21

Es kommt ein bisschen darauf an, in welcher Region Du wohnst und in welchem Beruf Du eine Ausbildung machen möchtest. In einigen Berufe ist es sogar jetzt noch möglich, eine Ausbildungsstelle zu finden.



Thilo um 14:20

Hallo. Ich habe nach vielen Zweifeln mein Studium beendet und möchte eine Ausbildung machen. Wie kann ich das im Lebenslauf "gut verkaufen". Ich stehe zu dem Studienabbruch, weil es einfach nicht gepasst hat. Aber ich möchte auch nicht so rüberkommen, als ob ich nichts zu Ende bringe. Irgendwie schwierig.



Thomas Englhart um 14:23

Das musst du gar nicht gut "verkaufen" denn ein abgebrochenes Studium ist nichts Negatives! Die allermeisten Betriebe suchen verzweifelt nach leistungsfähigen Auszubildenden...Sei offen und ehrlich und dann passt das!



Sabine Rösler um 14:24

Genau, die Erfahrung habe ich auch gemacht.



Lea Jenkner um 14:24

Genau, außerdem nimmst du auch aus einem abgebrochenen Studium Wissen und Erfahrungen mit .



ZockerTom um 14:23

Ich mach gerade Industriekaufmann. Aber das taugt mir gar nicht vor allem wegen meinem Betrieb. Aber auch der Beruf ist nicht so meine Vorstellung. Ich würde lieber was im Handwerk machen. Haben Sie Tipps für mich @ThomasEnglhart?



Thomas Englhart um 14:25

Im Handwerk bin ich (komme ja von Industrie und Handel) nicht zu Hause und kann für die Kolleginnen nicht sprechen. Aber wenn es nur der Betrieb ist kannst du mal mit deiner IHK vor Ort sprechen, die werden dich bei einem Wechsel unterstützen.



DreamyLisa um 14:24

Hallo. Ich habe eine sehr allgemeine Frage: Wird man von Arbeitgebern später mal schlechter angesehen, wenn man abbricht?



Lea Jenkner um 14:25

Das kann man nicht allgemein sagen, die meisten Arbeitgeber sehen kein Problem darin, sondern sogar eher Vorteile.



Thomas Englhart um 14:26

Nein. Gar nicht. Siehe Antwort von Frau Jenker



Sabine Rösler um 14:26

Ein Abbruch ist nichts schlimmes. Es kann passieren, dass man sich in der Wahl seines Berufs vertan hat. Dann kannst du ruhig dazu stehen. Immerhin hast Du in deiner Ausbildung/ deinem Studium ja auch viel (Lebens-) Erfahrung gesammelt.



Moderator um 14:26

Was sagen eigentlich Arbeitgeber über den Wechsel oder Abbruch? Finde es heraus:
<https://abi.de/unterstuetzung/wechsel-und-umstieg/studienwechsel-oder-umstieg-personalerstatements>



Thilo um 14:25

Falls ich so kurzfristig keine Ausbildungsstelle mehr finde, wie könnte ich die Zeit überbrücken? Ich möchte schon was sinnvolles tun. Entweder versuchen, ein längeres Praktikum zu machen? Oder gibt es noch was anderes, dass mir dann vielleicht auch in der neuen Ausbildung helfen kann?



Lea Jenkner um 14:27

Praktika sind eine Möglichkeit, oder Freiwilligen Dienste (FSJ/ FÖJ). Oder ein Nebenjob, entweder im Bereich der Ausbildung oder auch in anderen Bereichen.



Sabine Rösler um 14:28

Genau. Wichtig ist, dass Du etwas tust.



Thomas Englhart um 14:30

Nimm doch mal mit einem möglichen zukünftigen Ausbildungsbetrieb Kontakt auf...oft geht jetzt noch was und wenn nicht können die dir vielleicht einen Vorschlag zur Überbrückung gleich direkt in diesem Betrieb machen



DreamyLisa um 14:29

Darf ich no was fragen? Ich bin schon ein bisschen älter. Wie alt möchte ich nicht sagen weil es mir serh peinlich ist. Gibt es ne Altersgrenze, wenn ich nach nem Abbruch nochmal was neues anfangen will?



Sabine Rösler um 14:31

Nein. Alles ist besser als in einem Studium festzuhängen.



Thomas Englhart um 14:31

Alter ist für die meisten Betriebe ein sehr nachrangiges Thema.



Moderator um 14:31

André hat sein Studium abgebrochen und ist in die Ausbildung gewechselt. Warum das eine sehr späte, aber auch super Entscheidung war, liest du hier:
<https://abi.de/unterstuetzung/wechsel-und-umstieg/studienwechsel-oder-abbruch>



Lea Jenkner um 14:32

Für zulassungsbeschränkte Studiengänge gibt es allerdings eine Altersgrenze, die liegt bei 55 Jahren.



Thomas Englhart um 14:33

...für Ausbildungen gibts die nicht!



Thilo um 14:30

Ach cool, das werde ich probieren. Danke für die Tipps!



DreamyLisa um 14:33

Ich danke Ihnen allen! Das hat mir sehr geholfen



Sabine Rösler um 14:33

Das freut mich !



Lea Jenkner um 14:34

Seht gerne und falls du noch weitere Fragen hast, kannst du dich wie gesagt auch gerne noch beraten lassen. Auch das Thema Alter ist oft ein Punkt der in Studienberatungen angesprochen wird, da bist du nicht allein .



DreamyLisa um 14:33

Ich wünsche allen einen schönen Abend. machen Sie es gut!



Thomas Englhart um 14:34

Besten Dank und alles Gute!



Ulli um 14:34

Hallo. Ich habe schon die zweite Ausbildung nach kurzer Zeit wieder abgebrochen. Ich verstehe mich grad selbst nicht. Meine Familie ist auch sauer, weil meine Eltern natürlich wollen, dass ich "was anständiges" lerne. Ich denke mir, einmal abbrechen okay, aber jetzt nochmal und was kommt dann? Vielleicht brauche ich mal einfach eine Beratung von jemandem, der neutral ist und nicht verurteilt. Wo fange ich da an?



Sabine Rösler um 14:37

Hallo Ulli, eine neutrale Beratung ist eine gute Idee. Wir in der Berufsberatung beraten dich vertraulich, kostenlos, neutral und ergebnisoffen. Du kannst dir online auf [arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de) einen Termin buchen. Und vielleicht ist es für dich hilfreich, einmal den kostenlosen Test checkU zu machen.

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>



FelixDerFuchs um 14:35

Wie geht man am besten vor wenn man sich überlegt aufzuhören?



Lea Jenkner um 14:36

Du könntest als ersten Schritt das Tool zur Selbstreflexion der aktuellen Studiensituation nutzen: <https://www.orca.nrw/starker-start-ins-studium/fuer-studierende/motivation-und-lernstrategien/moveo/>



Thomas Englhart um 14:37

Sich Infos holen was anstelle dessen in Frage kommen kann. Womit möchtest/musst du aufhören?



FelixDerFuchs um 14:38

Ich mach ein Nanotechnologiestudium. Aber ich komm überhaupt nicht mit. Ich weiß einfach nicht was ich sonst machen kann



Moderator um 14:39

Welche Berufsfelder passen zu dir? Find's raus mit dem Erkundungstool Check-U: <http://www.check-u.de/>



Sabine Rösler um 14:41

Es kann dir auch helfen wenn Du dich ehrlich fragst, warum hast Du das Studium gewählt. Und warum kommst Du nicht mit. Sind es bestimmte Fächer, ist es zu theoretisch. Und bis du überhaupt der Typ für ein Studium.



Thomas Englhart um 14:41

Wenn du in der akademischen Richtung bleiben magst hilft dir die Studienberatung. Wenn das noch nicht klar ist die Arbeitsagentur. Und wenn es eher in die betriebliche Richtung gehen soll haben die jeweiligen Kammern (IHK) Berater/Innen die dir helfen können.



Heike um 14:42

Hallo ich habe mal eine ganz andere Frage. Und zwar studiere ich aktuell auf Lehramt Deutsch und Geschichte, würde aber gerne auf einen Bachelor wechseln. Also Bachelor of Education. Wird der überall angeboten und ist es leicht, dahin zu wechseln?



Moderator um 14:45

Das ist bundesweit sehr unterschiedlich. Infos dazu findest du auch bei uns: <https://abi.de/studium/studienbereiche/erziehungs-bildungswissenschaften-lehramt/lehraemter>



FelixDerFuchs um 14:43

Ich kann mir vorstellen eher was praktisches zu machen. Kann ich da einfach zum Jobcenter oder zur IHK oder so und mich beraten lassen?



Thomas Englhart um 14:45

Bei den IHKs gibt es Berater für sowas...einfach bei einer IHK in deiner Nähe nachfragen und ggf. Termin vereinbaren



Sabine Rösler um 14:45

Bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur kannst du Dich einfach beraten lassen. Du kannst Dir sogar direkt online einen Termin buchen. Oder dich per Email bei uns melden. <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung>



Heike um 14:45

Okay dann schaue ich da mal. Danke schön



Moderator um 14:46

Gerne! Wenn du noch weitere Fragen hast, scheu dich nicht. Unsere Expertinnen und unser Experte stehen dir gern Rede und Antwort.



Sternchen22 um 14:48

Kann man nach einem Abbruch trotzdem noch eine gute Karriere machen?



Thomas Englhart um 14:49

Auf jeden Fall! Auch ohne Studium kommst du im beruflichen Bereich auch bis auf Bachelor- und Master-Niveau!



Sabine Rösler um 14:50

Auf jeden Fall ! Nur weil man sich einmal vertan hat ist die Karriere nicht verbaut !



Sabine Rösler um 14:50

Möchtest du dein Studium abbrechen?



Heike um 14:49

Mit einem abgebrochenen Lehramtsstudium, kann ich da auch in eine Ausbildung wechseln? Das war für mich bisher keine Alternative, weil ich mich als Lehrkraft sehe. Aber das Staatsexamen bzw. die Vorbereitung darauf, sind nicht so meins.



Lea Jenkner um 14:52

Klar, auch dann kannst du in eine Ausbildung wechseln



Lea Jenkner um 14:54

Vielleicht gibt es an deiner Hochschule aber auch Unterstützungsangebote, die dir dabei helfen, dass Staatsexamen zu machen? Wenn der Beruf als Lehrkraft grundsätzlich für dich interessant ist.



Thomas Englhart um 14:54

Bei ganz vielen Ausbildungsberufen kannst du dann auch Mitarbeiter aus- und weiterbilden und so deine pädagogische Ader verwirklichen!



Sternchen22 um 14:50

Wie erkläre ich das in späteren Bewerbungen, dass ich abgebrochen habe?



Thomas Englhart um 14:52

Offen und ehrlich. Für die allermeisten Betriebe ist das kein Problem, die suchen ganz gezielt nach Studienabbrecher/Innen!



Sabine Rösler um 14:53

Sei ruhig ehrlich. Und schreibe in deine Bewerbung, welche Kompetenzen du erworben hast. Und genau, viele betriebe sind offen für Studienabbrecher .



Sternchen22 um 14:52

@SabineRösler, ja! Ich studiere Jura. Aber das ist mir einfach zu theoretisch. Ich hab aber angst, dass ich das nicht durchziehe und mir später vorgeworfen wird, dass ich nicht genug Durchhaltevermögen habe



Sabine Rösler um 14:56

Ja, die Theorie ist schon sehr umfangreich. Manchmal muss man sich aber auch eingestehen, dass der eingeschlagene Weg nicht richtig oder zu anstrengend ist. Aber wenn du Spaß am Recht hast, wäre vielleicht der Wechsel in ein Duales Studium im Öffentlichen dienst etwas für Dich. Da kannst Du die Theorie mit der Praxis verbinden.



Sternchen22 um 14:56

Danke



Sabine Rösler um 14:57

Gerne !!



Sternchen22 um 14:57

Da schau ich mal. Sie haben mir sehr geholfen!



Tim um 14:57

Hi. Ich komme mit meinem Ausbildungsleiter gar nicht klar. An sich gefällt mir aber die Ausbildung (Koch). Kann ich den Betrieb einfach so wechseln? Und wie geht das?



Thomas Englhart um 14:59

Wenn das Problem im Betrieb nicht zu lösen ist, wende dich bitte an deine zuständige IHK. Die Bildungsberater dort können und werden dir bei einem Wechsel helfen!



Sonnenschein_X3 um 14:59

Ich studiere Architektur an der Uni. Ich würde aber gern zu meiner Familie zurück. Da gibt es eine FH. Wie groß ist der Unterschied bei der Anerkennung zwischen Uni und Fachhochschule?



Lea Jenkner um 15:00

Das ist Schwierig pauschal zu beantworten. Du könntest dich an die FH wenden und dich dort beraten lassen zum Studiengang an sich und zum Thema Anrechnung von Leistungen.



Moderator um 15:03

Auf studienwahl.de findet ihr alles, was ihr über den Studienausstieg/-umstieg wissen müsst: <https://studienwahl.de/orientieren/studienabbruch-und-wechsel>



Moderator um 15:00

Unsere Expertinnen und Experten stehen euch noch eine halbe Stunde Rede und Antwort. Wenn euch etwas unter den Nägeln brennt, fragt gern drauflos! !!!! !!



Sonnenschein_X3 um 15:01

Frau Jenkner, kann es sein, dass ich quasi gar nix anrechnen lassen kann? Wie groß ist der Zeitverlust im schlimmsten Fall? Ich bin gerade im dritten Semester



Lea Jenkner um 15:03

Das kann ich Ihnen leider so konkret nicht beantworten. Über die Anrechenbarkeit entscheidet die Hochschule an der Sie etwas anrechnen lassen wollen. Normalerweise sollten Umfang (LP/CP) und Inhalte ähnlich sein.



Sonnenschein_X3 um 15:04

Okay. Ich wende mich dann direkt dorthin. Danke Ihnen!



NoFearNick um 15:07

Hi! Hat jemand Erfahrungen damit, wie man nach nem Abbruch wieder motiviert bleibt? Ich hab mein Studium geschmissen. Ich habe aber überhaupt keine Motivation mir einen neuen Studiengang zu suchen



Thomas Englhart um 15:08

Vielleicht eine Ausbildung? Mehr Praxis, schon vom ersten Tag Geld und tolle Berufsaussichten?



Sabine Rösler um 15:10

So ein Misserfolg kann einen auch ganz schön runterziehen. Vielleicht hilft es Dir, wenn Du erst einmal durchatmest und dich fragst, was eigentlich schief gelaufen ist. Und ob ein Studium wirklich das richtige für dich ist.



Lea Jenkner um 15:11

Genau und vielleicht mal überlegen, was macht dir wirklich Spaß, wobei warst du in letzter Zeit motiviert?



Sabine Rösler um 15:11

Vielleicht ist eine Ausbildung oder ein duales Studium für dich auch der bessere Weg.



Moritz um 15:09

Hallo, ich studiere derzeit im vierten Semester WiWi in Frankfurt und werde jetzt aufgrund der max. 3 Semester "alle Module aus den ersten zwei Semester" Politik Exmatrikuliert. Da ich aber nun dennoch viele Module schon bestanden habe und diese gerne woanders anrechnen lassen würde, stellt sich für mich die Frage, wie ich weiter vorgehen sollte. Ich bin gerade schon dabei mich für dieses Semester für ein Praktikum zu bewerben und bin am überlegen, ob ich irgendwie meine bestanden Wirtschaftmodule im Musikmanagement Bereich (starkes musikalisches Interesse) nach dem Praktikum anrechnen lassen könnte. Ist es eine sinnvolle Idee nun den BWL Bereich ein wenig zu verlassen und mein Musikinteresse mit in meinem Werdegang einzubauen? Vielen Dank



Lea Jenkner um 15:14

Das kann eine Möglichkeit sein. Vielleicht lässt du dich mal dort beraten, wo du gerne Musikmanagement studieren würdest. Die Personen dort, könnten dir bei der Einschätzung helfen, auch was Anrechnung von Leistungen angeht.



NoFearNick um 15:11

Fragen sich die Leute in der Ausbildung nicht, ob ich vielleicht voll der Versager bin. Wollen die überhaupt nen Versager-Studi?



Thomas Englhart um 15:13

Nein, im Gegenteil!! Studienabbrecher sind und werden von den Betrieben händeringend gesucht! Du hast nicht versagt und bist auch kein Versager!



Sabine Rösler um 15:13

Sieh dich bloß nicht als Versager !! Es kann passieren, dass man sich einmal falsch entscheidet. Viele Betriebe haben großes Interesse daran, Studienabbrecher in eine Ausbildung zu nehmen. Und du kannst später auch mit einer Ausbildung noch richtig Karriere machen !



Moderator um 15:14

André hat sein Studium abgebrochen und ist in die Ausbildung gewechselt. Warum das eine super Entscheidung war, liest du hier: <https://abi.de/unterstuetzung/wechsel-und-umstieg/studienwechsel-oder-abbruch>



Thomas Englhart um 15:16

Schau doch mal auf www.switch-zur-ausbildung.de Da findest du unter "Finde dein Unternehmen" nur eine kleine Auswahl an Betrieben, die Abbrecher unbedingt wollen...



Sabine Rösler um 15:16

Vielleicht könnte Dir auch eine Bratung in der Berufsberatung helfen. Wir analysieren mit dir deine Situation und erarbeiten mit dir deine Möglichkeiten. Kostenlos, neutral

und ergebnisoffen. Du kannst dich online anmelden oder Dir direkt einen Termin buchen <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung>



NoFearNick um 15:17

Sie sind wirklich nett!



Thomas Enghart um 15:17

Vielen Dank!



Sabine Rösler um 15:17

Danke !!



Moritz um 15:18

Ok danke. Da ich mittlerweile 22 Jahre alt bin und nun kein zweites Studium abbreche habe ich ein wenig Angst und bedenken möglicherweise alle bereits bestandenen Module in einem neuen Berufsfeld möglicherweise fallen zu lassen. Sollte man dabei eher das angefangene zuende bringen oder möglicherweise ein Studium/Ausbildung im ersten Semester in Kauf nehmen? Danke



Lea Jenkner um 15:19

Dein Alter ist auf jeden Fall kein Hindernis.



Lea Jenkner um 15:21

Eine gewisse Identifikation/Motivation mit den Studieninhalten und möglichen Berufsfeldern führt normalerweise langfristig zu einer größeren Zufriedenheit.



Thomas Enghart um 15:21

Wenn du dich für eine Ausbildung entscheidest kannst du diese um bis zu 12 Monate wegen deines Abiturs verkürzen...



NoFearNick um 15:18

ich habe zu danken Ich werde da mal drauf gehen. Vielen Dank!



CrazyClara um 15:23

Ich bin schwanger und habe Angst, dass ich deswegen mein Studium abbrechen muss. Eigentlich will ich das aber nicht. Ich möchte aber auch mein Kind behalten. Meine Eltern haben jetzt aber den Kontakt zu mir deswegen abgebrochen. Gibt es Stellen, an die ich mich wenden kann, wo man mir hilft?



Lea Jenkner um 15:26

Ja, es gibt viel Unterstützung für schwangere Studentinnen. Schau mal, ob deine Hochschule ein Familienbüro hat oder ob das Studierendenwerk Angebote für Studierende mit Kind hat. Bei Profamilia kannst du dich auch unverbindlich und anonym zum Thema Schwangerschaft beraten lassen.



Lea Jenkner um 15:27

Falls es Schwierigkeiten bei der Finanzierung geben sollte, Kinder von Studierenden können Anspruch auf Bürgergeld haben, dazu kannst du dich beim Jobcenter beraten lassen.



Moderator um 15:27

Auf unserem Portal gibt es einen Beitrag über eine junge Mutter, die in einer ähnlichen Situation steckt. Lies mal rein und erfahre, wie Annabell Unterstützung gefunden hat:
<https://abi.de/ausbildungs-und-studienstart/besondere-beduerfnisse/studieren-mit-kind>



Lea Jenkner um 15:28

Bitte lasse dich nicht von anderen zu einer Entscheidung drängen. Es ist dein Leben und du hast das Recht selbst zu entscheiden, sowohl was Schwangerschaft als auch was Studium betrifft. Schwanger und mit Kind zu studieren ist möglich, wenn man das möchte.



Thomas Englhart um 15:28

...und über das Studium hinaus bekommst du Hilfe und ggf Unterstützung bei kommunalen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen



Sabine Rösler um 15:29

Der Weg zum Jobcenter könnte für dich sehr hilfreich sein. Ggf. kannst du finanzielle Unterstützung erhalten, wenn du dich beurlauben lassen musst.



Lea Jenkner um 15:29

Es gibt auch die Möglichkeit sich wegen Kindererziehung im Studium beurlauben zu lassen.



Moritz um 15:25

Alles klar danke ihnen. Meine letzten bedenken sind noch, das mir mein WiWi Studium eine größere Zukunftssicherheit als ein mögliches musikalisches Studium bietet. Sollte man da eher auf sein Herz (die musikalische Richtung) oder eher auf die spätere berufliche Absicherung hören?



Sabine Rösler um 15:27

Da kann ich mich nur Lea Jenker anschließen: Eine hohe Identifikation führt zu mehr Zufriedenheit und somit auch zu mehr Erfolg.



Moritz um 15:28

Ok danke ihnen für die freundliche Beratung



CrazyClara um 15:29

Ich danke Ihnen. Ich werde mich an diese Stellen wenden.



Sabine Rösler um 15:30

Alles gute für dich !



CrazyClara um 15:30

Vielen Dank, Frau Rösler. Das wünsche ich Ihnen und den anderen natürlich auch



Thomas Englhart um 15:31

Vielen Dank und auch von mir alles Gute!



Moderator um 15:30

Das war's für heute leider schon mit unserem Chat. Vielen Dank für eure Fragen und die rege Teilnahme!



Moderator um 15:31

Und natürlich bedanken wir uns auch herzlich bei Frau Jenkner, Frau Rösler und Herrn Englhart. Danke für Ihre lesens- und wissenswerten Antworten!



Moderator um 15:31

Unser nächster Chat findet am 6. November 2024 statt; dann wieder zur gewohnten Zeit zwischen 16 und 17.30 Uhr! Das Thema dieses abi» Chats: „Ich will in die Medien“. Wir freuen uns darauf, dass ihr wieder teilnehmt und unseren Expertinnen und Experten die wirklich wichtigen Fragen stellt!